



Ausgangspunkt dieser Wanderung durch raue Naturlandschaften ist die Baraque-Michel, die im 19. Jahrhundert inmitten der Heide errichtet wurde. Bei Nebelwetter erklang die Glocke, die verirrt Moorwanderer sicher zurückbringen sollte. Nicht alle sollten die Glocke hören. Am 21. Januar 1871 erriert ein junges Paar unweit von hier zu Tode. Ein Kreuz erinnert an diese Tragödie. Aber es ist September und unsere Finger fahren durch die hohen Gräser, durch die der laue Morgenwind weht. Die Route dringt in einen dichten Fichtenwald ein, der noch von den Versuchen der preussischen Regierung im 19. Jahrhundert zeugt, die hiesige Wirtschaft durch die Forstwirtschaft anzukurbeln, da der Boden sich nicht für den Getreideanbau eignete. An der Brücke von Belem stoßen wir auf das Venn von Poleur, durchstreifen es an schroffen Talhängen entlang. Durch die Erosion haben sich starke Gefälle gebildet, sodass der Weg stellenweise mit einem Handlauf versehen ist. Der Blick schweift über eine Landschaft, die in unzähligen Grünshattierungen veranschaulicht, was mit Natur pur gemeint ist

Wegbeschreibung



Ähnliche Touren in der Umgebung



Ein Wasserfall und ein Canyon

Zu einem der schönsten Wasserfälle Schon zu Beginn der Wanderung wird die Unberührtheit der Orte Sie überraschen. Die Kulisse ist ... weiterlesen

der-eifelyeti.de



Gespenster am Noir Flohay

Auf den Wanderer üben das Venn und seine einzigartige Hochmoorlandschaft einen schier unwiderstehlichen Reiz aus. Die Abendsonne lässt die sattgrüne ... weiterlesen

der-eifelyeti.de



Das Venn von Poleur



"Ein See im goldgrünen Schimmer"



volle Distanz: 6.96 km
 Maximale Höhe: 678 m
 Minimale Höhe: 612 m

